

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 645 585 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94113810.9**

(51) Int. Cl.⁶: **F23G 5/50, F23G 7/08**

(22) Anmeldetag: **02.09.94**

(30) Priorität: **17.09.93 DE 4331685**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
29.03.95 Patentblatt 95/13

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE DE ES FR GB IT NL

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **23.08.95 Patentblatt 95/34**

(71) Anmelder: **Linde Aktiengesellschaft**
Abraham-Lincoln-Strasse 21
D-65189 Wiesbaden (DE)

(72) Erfinder: **Muschelknautz, Sebastian, Dr.**
Dipl.-Ing.
Flötnerweg 3
D-81479 München (DE)

(74) Vertreter: **Kasseckert, Rainer**
Linde Aktiengesellschaft,
Zentrale Patentabteilung
D-82049 Höllriegelskreuth (DE)

(54) Verfahren zum Betreiben einer Tauchung und Tauchung.

(57) In der Regel werden Tauchungen vor Fackeln bzw. vor Abgasverbrennungen installiert. Sie sollen als Flammenrückschlagsicherung, aber auch als Drucksperrung dienen. Bisher bekannte Tauchungen erfüllen diese Doppelfunktion nur teilweise bzw. unbefriedigend, da es beim Betrieb durch Schwankungen des Standes des Flüssigkeitsspiegels innerhalb der Tauchung zu Gaspulsationen bzw. zu Flüssigkeitsauswurf aus der Tauchung kommt. Gemäß der Erfindung wird die Flüssigkeit aus einem inneren Ringraum (4) vom durchströmenden Gas nach oben ausgeworfen (15). Die ausgeworfene Flüssigkeit wird durch einen Prallschirm (12) mit Abweiskragen (13) abgeschieden, wobei die auftreffende Flüssigkeit nach unten umgelenkt wird. Ein dabei entstehender Flüssigkeitsfilm wird durch Abweisbleche (14) in Strahlen zerteilt. In den Zwischenräumen zwischen den Flüssigkeitsstrahlen kann das Gas ungehindert nach oben aus der Tauchung entweichen (17), ohne daß nennenswerte Mengen an Flüssigkeit mitgerissen werden. Die von den Abweisblechen (14) ablaufende Flüssigkeit (16) wird in einem äußeren Ringraum (10) aufgefangen. Die Flüssigkeit kann vom äußeren Ringraum (10) über mindestens eine Rückfüllöffnung (5) in den inneren Rückraum (4) zurückfließen, wobei ein steter Flüssigkeitsumlauf (Zirkulation) erreicht wird.

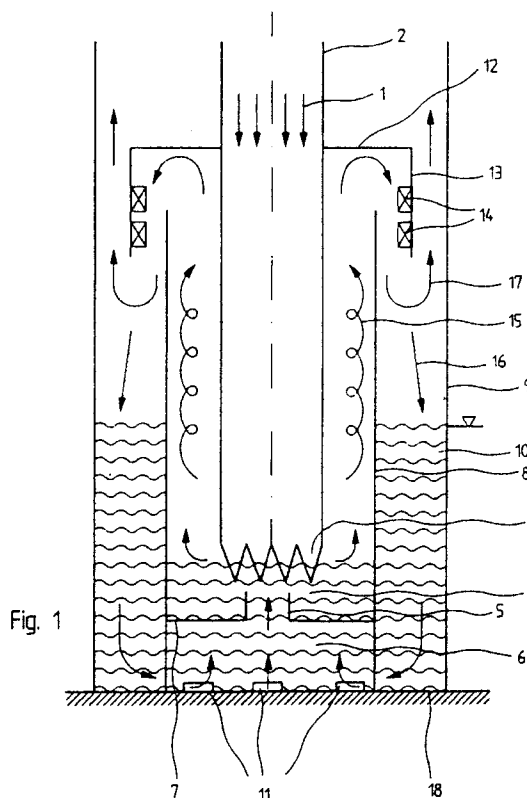


Fig. 1

EP 0 645 585 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 94 11 3810

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	DE-A-33 41 849 (PREMATECHNIK) * Seite 6, Zeile 1 - Seite 8, Zeile 14; Abbildungen 1,2 * ---	1, 10	F23G5/50 F23G7/08
A	US-A-3 901 643 (ZINK) ---		
A	US-A-3 892 519 (ZINK) -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			F23G F23J
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 28.Juni 1995	Prüfer Claeys, H
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument I : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			